



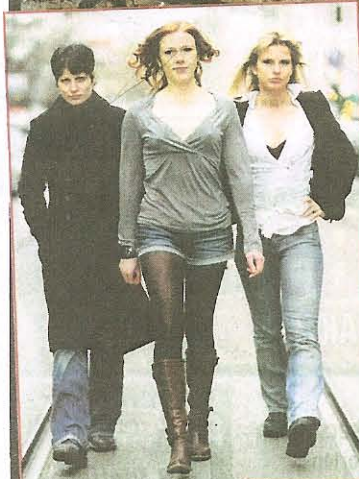
Am 26. Januar nimmt Antje Nikola Mönning als TV-Nonne Jenny Abschied

TV-Nonne zeigt sich nackt in München

Schauspielerin Antje Nikola Mönning stellt Skandalfilm „Engel mit schmutzigen Flügeln“ vor



In „Engel mit schmutzigen Flügeln“, sieht man Antje Mönning hauptsächlich nackt



Die drei Engel Mira Gitter, Antje Mönning und Marina Anna Eich (v.l.)

Auch auf dem Filmplakat zeigt Mönning alles
Fotos: WTP INTERNATIONAL, ARD, BOGDAN KRAMLICZEK



Von MARKUS VAN APPELDORN

München - Als brave Nonne Jenny in der ARD-Serie „Um Himmels Willen“ kennt Fernseh-Deutschland bisher Antje Nikola Mönning (31). Dann erregte sie Aufsehen mit ihrer neuesten Rolle. In „Engel mit schmutzigen Flügeln“ zeigt Mönning alles - in ungezügelter Sex-Szenen.

„Ich wollte bewusst was ganz anderes machen“ erklärt Mönning ihre radikale Abkehr vom Familien-TV. Jetzt zeigte sie die „Engel“ in München, erstmals außerhalb von Filmfestivals. „Was um Himmels Willen ist echt?“, fragt sie als Engel Lucy im Film - ein bewusstes Zitat an ihre Serien-Vergangenheit. Die Antwort: alles! Je-



Als Nutte in einem Nachtclub lässt sich „Lucy“ von mehreren Männern betriedigen

de Sex-Szene, jedes Genital, jeder Orgasmus.

„Ich will eine Schlampe darstellen. Das soll glaubwürdig sein“, sagt Antje Mönning. Regisseur Roland Reber habe ja sogar einige Szenen entschärfen wollen, ein bisschen weniger zeigen. Nix da. „Das war meine absolute Bedingung, die Sex-Szenen so hemmungslos zu machen. Das hat Riesenspaß gemacht. Was Hollywood zeigt, ist kein Sex.“

Leicht könnte man

auf die Idee kommen, dass Mönning da nicht bloß schauspielert, sondern wirklich ihrer Lust vor der Kamera freien Lauf lässt. Das ist ihr nur recht: „Gut, dann habe ich mein Ziel als Schauspielerin erreicht.“

Bei einem Festival in Indien brauchte der Film bereits Polizeischutz - weil zu viele Inder wegen der Sex-Szenen ins Kino stürmen wollten. In Deutschland haben die Ordnungshüter noch bis zum Kinostart am 4. März Zeit.